VINCORION®

2026

HALBJAHRESFINANZBERICHT

VINCORION SETZT ERFOLGREICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2026 FORT

Konzernumsatz wächst um **42,4%** auf **150 Mio. €**

Gesamtauftragsbestand steigt auf **1.205 Mio. €**

Bereinigtes EBIT erhöht sich auf **28 Mio. €**

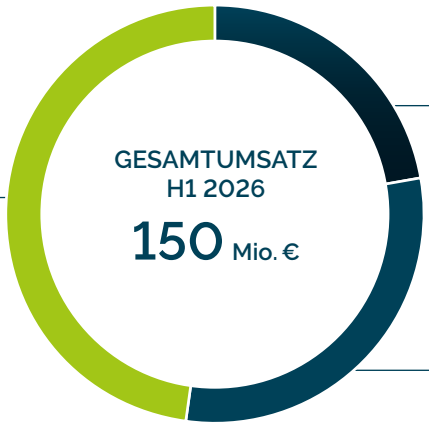
Konzernumsatzprognose für 2026 am oberen Ende der Bandbreite erwartet

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

in Mio. €	H1 2026	H1 2025
Umsatz	150,2	105,5
Bereinigtes EBIT	28,4	21,4
Bereinigte EBIT-Marge	18,9 %	20,3 %

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Auftragsbestand	615,3	435,4

UMSATZ NACH SEGMENTEN



VEHICLE SYSTEMS

72 Mio. €
Anteil: 48 %

AVIATION

33 Mio. €
Anteil: 22 %

POWER SYSTEMS

45 Mio. €
Anteil: 30 %

INHALT

02 _ Brief des Vorstands
04 _ VINCORION am Kapitalmarkt
06 _ VINCORION im Überblick
08 _ Konzernzwischenlagebericht
09 _ 1 Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr
11 _ 2 Ertragslage
13 _ 3 Vermögens- und Finanzlage
15 _ 4 Prognose-, Chancen- & Risikobericht
16 _ Verkürzter Konzernzwischenabschluss
17 _ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
17 _ Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18 _ Konzern-Bilanz
19 _ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20 _ Konzern-Kapitalflussrechnung
21 _ Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
28 _ Weitere Informationen
29 _ Versicherung der gesetzlichen Vertreter
30 _ Rechtliche Angaben und Kontakt



> Unser Wachstum ist das Ergebnis konsequenter technologischer Exzellenz und der engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden.
>
> Dieter Holst

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE UND INTERESSIERTE UNSERES UNTERNEHMENS,

wir setzen unseren Kurs konsequent fort. Im ersten Halbjahr hat VINCORION erneut deutlich das Wachstum des Verteidigungsmarktes übertroffen. Mit unseren Systemen sind wir genau dort positioniert, wo der Superzyklus der Verteidigungsindustrie seine stärkste Wirkung entfaltet. Diese Position reflektiert sich auch in unseren Auftragsbüchern und Ergebnissen. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist anhaltend hoch und erstreckt sich über alle Kernsegmente hinweg. Wir schaffen die operativen Voraussetzungen, den von uns erwarteten Ramp-up erfolgreich umzusetzen.

Der Gesamtauftragsbestand liegt mit rund 1,2 Mrd. Euro auf einem historischen Höchststand und deckt bereits einen Großteil des für 2026 geplanten Umsatzes ab. Wir zeigen Quartal für Quartal, dass wir in der Lage sind, unsere Aufträge zuverlässig zu erfüllen – ein wichtiger Beleg für die Tragfähigkeit unseres Wachstums. Unser Konzernumsatz steigerte sich im ersten Halbjahr um gut 42 % auf rund 150 Mio. Euro, das bereinigte EBIT stieg von gut 21 Mio. Euro auf über 28 Mio. Euro bei einer Marge von knapp 19 %. Diese Zahlen zeigen: VINCORION liefert kontinuierlich seit Jahren und zeigt als börsennotiertes Unternehmen eine solide Aktienkursentwicklung in einem volatilen Umfeld.

Der Gesamtauftragsbestand liegt mit rund 1,2 Mrd. Euro auf einem historischen Höchststand und deckt bereits einen Großteil des für 2026 geplanten Umsatzes ab.

Kajetan von Mentzingen

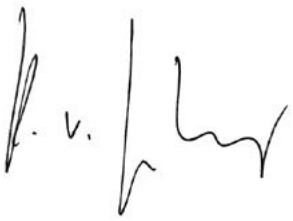
Getragen wird dieses Wachstum von unseren beiden größten Segmenten. Bei Power Systems ist das Interesse an unseren Lösungen ungebrochen stark – insbesondere in der bodengebundenen Luftverteidigung sowie perspektivisch bei Stromerzeuger-aggregaten und Energiespeichern für Feldlager, Ladeinfrastrukturtechnologien der Zukunft sowie vorwärtsbewegliche Einsatzbasen. Bei Vehicle Systems treiben unsere Fahrzeugenergie- und Stabilisierungssysteme das Wachstum, mit denen wir militärische Plattformen weiterentwickeln und einsatzbereiter machen. Denn jeder Mensch verdient ein sicheres Leben – mit dieser Vision leisten wir unseren Beitrag zur Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit Europas. Wir unterstützen die Wiederaufrüstung und damit die Souveränität unseres Kontinents.

Unser Wachstum ist das Ergebnis konsequenter technologischer Exzellenz und der engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Daraus entwickeln wir Lösungen, die unseren Kunden im Einsatz einen echten taktischen Vorteil verschaffen. Es ist zugleich Ausdruck eines Marktumfelds, in dem europäische Sicherheit dauerhaft an Bedeutung gewinnt.

Unser Auftakt als eigenständiges börsennotiertes Unternehmen hat gezeigt, dass wir dieser Verantwortung gerecht werden: vom erfolgreichen Börsengang über den Aufstieg in den SDAX bis hin zu strategischen Partnerschaften, mit denen wir unser Produktportfolio gezielt erweitern. Vor diesem Hintergrund erwarten wir unsere Jahresprognose 2026 für den Umsatz am oberen Ende der Bandbreite zu erreichen.

Möglich ist all das nur durch den täglichen unermüdlichen Einsatz unserer rund 1.000 Mitarbeitenden in Deutschland und den USA. Ihnen gilt unser besonderer Dank – ebenso wie Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Freunde und Interessierte, für Ihr Vertrauen in VINCORION.

Ihr Vorstand





Kajetan von Mentzingen
Chief Executive Officer

Dieter Holst
Chief Financial Officer

VINCORION AM KAPITALMARKT

IPO UND AUFSTIEG IN DEN SDAX

Am 20. März 2026 vollzog VINCORION erfolgreich den Gang an die Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktie war während der Zeichnungsphase **mehrfach überzeichnet**. Mit der Notierung im Prime Standard erhält unser Unternehmen direkten Zugang zum Kapitalmarkt mit seinen Akteuren und positioniert sich dort als führender Anbieter von Energie- und Mechatroniklösungen für Verteidigungs- und Luftfahrtanwendungen.

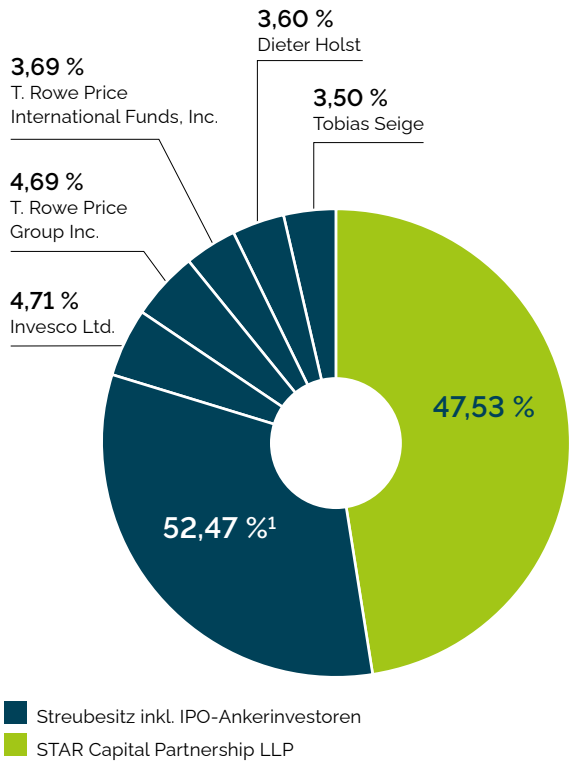
Als wesentlicher Ankeraktionär unterstützt STAR Capital auch nach dem Börsengang die langfristige Entwicklung der Gesellschaft. Zu weiteren Ankerinvestoren gehören Fidelity International, Invesco und T. Rowe Price, die bereits vor dem IPO Zusagen über rund 105 Mio. € abgegeben hatten. Damit war ein Drittel des Angebotsvolumens bereits vorab platziert.

Nur drei Monate nach der Erstnotiz erfolgte am 22. Juni 2026 der Aufstieg in den SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse. Damit verbesserte sich der Zugang zu neuen Investoren weiter. Durch die Aufnahme gehört unser Unternehmen zu den 70 größten börsennotierten Unternehmen unterhalb des MDAX. Dies macht die Aktie (ISIN: DE000A409S11) automatisch sowohl für passive Indexfonds (ETFs) als auch institutionelle Anleger investierbar, die das Marktsegment des SDAX abbilden.

MITARBEITERAKTIENPROGRAMM

VINCORION verknüpfte den Börsengang direkt mit einem attraktiven Mitarbeiteraktienprogramm. Jedes Mitglied der Belegschaft erhielt pauschal 30 Aktien; dies entsprach einem Startwert von 500 € pro Person. Mit dieser Maßnahme macht VINCORION alle seine Mitarbeitenden zu Mitunternehmern, die zukünftig von der langfristigen Wertschöpfung und dem Wachstum des Unternehmens profitieren sollen.

AKTIONÄRSSTRUKTUR



¹ Darstellung basierend auf den zum 30. Juni 2026 zugegangenen und gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen.

STAMMDATEN DER AKTIE

Gesellschaft	VINCORION SE
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Erstnotierung	20. März 2026
ISIN	DE000VNC0014
WKN	VNC001
Börsenkürzel	V1NC
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien
Grundkapital	50.000.000 €
Anzahl Aktien	50.000.000 Stück
Indexzugehörigkeit	SDAX
Währung	Euro (€)
Streubesitz nach IPO	ca. 52,5 % inkl. IPO-Ankerinvestoren

FINANZKALENDER

13. August 2026	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2026
11. November 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M 2026

KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Über eine regelmäßige und transparente Kommunikation gewährleistet VINCORION, dass Investoren, Analysten, Finanzmedien und weitere Kapitalmarktteilnehmer zeitnah Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung, die strategische Ausrichtung sowie wesentliche Unternehmensereignisse erhalten. Dabei sucht VINCORION im Rahmen der Investor-Relations-Aktivitäten – insbesondere nach dem IPO – intensiv und verstärkt Gespräche mit institutionellen Investoren, nimmt an Kapitalmarktkonferenzen teil und baut die digitalen Kommunikationsplattformen kontinuierlich aus. Ferner veröffentlicht VINCORION regelmäßig Finanzberichte, Unternehmensmitteilungen und kapitalmarktrelevante Informationen.

POSITIVER KURSVERLAUF

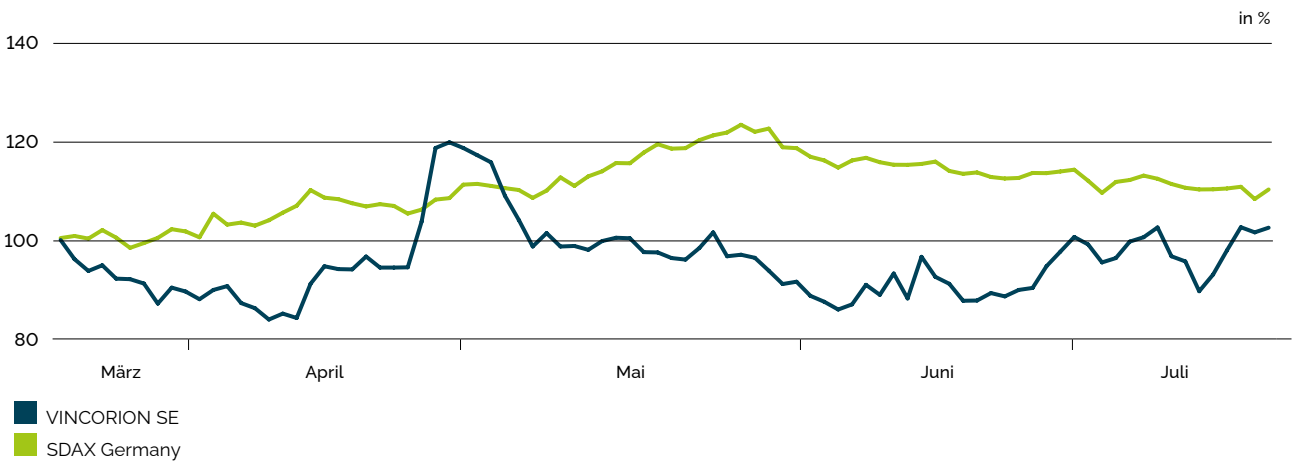
Die VINCORION-Aktie entwickelte sich seit dem Börsengang positiv in einem volatilem Marktumfeld. Ausgehend vom Emissionspreis von 17,00 € profitierte das Unternehmen von einem anhaltend hohen Investoreninteresse an europäischen Verteidigungs- und Luftfahrtwerten. Dabei unterstützten die gute Auftragslage sowie die starke Positionierung im Bereich Energie- und Mechatroniksysteme für sicherheitsrelevante Anwendungen die Kursentwicklung positiv. Im Vergleich zum SDAX zeigte die VINCORION-Aktie in den ersten Monaten nach dem Börsenstart eine solide Entwicklung.



Für Fragen oder Impulse wenden Sie sich bitte jederzeit an:
Felix Zander
Head of Investor Relations
felix.zander@vincorion.com
Tel. +49 4103 602431

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

20. März bis 24. Juli 2026



WE POWER YOUR MISSION

ZUVERLÄSSIGE ENERGIEVERSORGUNG GEPAART MIT HÖCHSTER PRÄZISION

VINCORION steht für einsatzkritische Energie- und Mechatroniklösungen für Verteidigungsplattformen und Luftfahrtsysteme, die weltweit unter extremen Bedingungen zum Einsatz kommen. Unsere Innovationskraft und exzellente Integration in führenden Verteidigungsplattformen versetzen uns in die ideale Wachstumsposition. Diese werden wir nutzen, um auch in Zukunft Technologien in den Markt zu bringen, die Sicherheit, operative Überlegenheit und Nachhaltigkeit miteinander vereinen – ganz entsprechend unserer Vision: Jeder Mensch verdient ein sicheres Leben.

UNSERE MITTELFRISTZIELE

- CAGR (Compound Annual Growth Rate) > 15 %
- EBIT-Marge: 20 %
- Halten und Ausbauen der Technologieführerschaft auf führenden Plattformen

ZENTRALE WACHSTUMSTREIBER

- Breite Marktabdeckung innerhalb der EU- und NATO-Staaten
- Ein dynamisch wachsender Markt für Defence und sicherheitskritische Infrastrukturen (2025E TAM[1] 12 Mrd. €)
- Unsere Systeme liefern einsatzkritische Energie für moderne Plattformen.

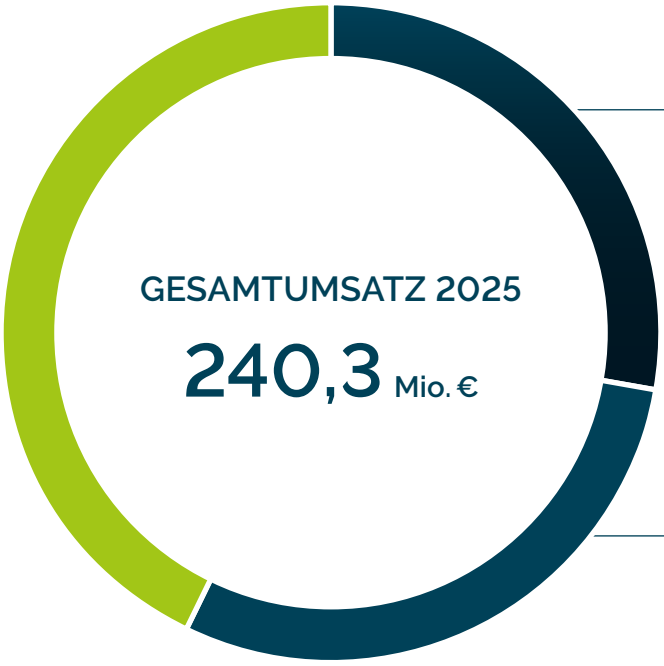
DREI SEGMENTE

Mit unseren Systemen und Leistungen sind wir ein verlässlicher Partner für die militärische und zivile Industrie. Wir begleiten unsere Kunden langfristig und über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg – von der Entwicklung und Produktion bis hin zu Wartung und Service.

VEHICLE SYSTEMS	POWER SYSTEMS	AVIATION
Zuverlässige Energiesysteme sowie Turm- und Waffenstabilisierungen für gepanzerte Fahrzeuge verschiedener Plattformen	Entwicklung innovativer Energielösungen für bodengebundene Luftverteidigungssysteme sowie mobile Energieversorgungssysteme für sicherheitskritische Infrastrukturen	Entwicklung und Fertigung innovativer Energiesysteme und Präzisionskomponenten für die zivile und militärische Luftfahrtindustrie
Energieversorgung	**Energieerzeugung**	**Energiemanagement**
Mechanik & Antriebsstrang	**Energiemanagement**	**Antriebstechnik**
Elektronik & Software	**Energiespeicherung**	**Flugsicherheit**
Services	**Services**	**Services**

[1] TAM (Total Addressable Market): Geschätztes Gesamtmarktpotenzial der Märkte, in denen VINCORION-Produkte oder vergleichbare Lösungen eingesetzt werden können; ohne Berücksichtigung des Traffic-Programms. Basis: Schätzwerte (E) für 2025.

UMSATZ NACH SEGMENTEN IM JAHR 2025



VEHICLE SYSTEMS
102,8 Mio. €
Anteil: 42,8 %

AVIATION
66,3 Mio. €
Anteil: 27,6 %

POWER SYSTEMS
71,2 Mio. €
Anteil: 29,6 %

~1.000 Mitarbeitende
mit gebündelter Technologie- und Systemkompetenz[1]

VIER STANDORTE MIT KLAREM LEISTUNGSFOKUS

DEUTSCHLAND

- **Wedel, Schleswig-Holstein (Headquarter)**
  Waffenstabilisierungssysteme und Luftfahrtkomponenten
- **Essen, Nordrhein-Westfalen**
  Hochleistungsgeneratoren für gepanzerte Fahrzeuge
- **Altenstadt, Bayern**
  Kompetenzzentrum für mobile, hybride Energieversorgungssysteme

USA

- **El Paso, Texas**
  Distributionszentrum von Luftverteidigungssystemen für die US Army und NATO-Partner

[1] Full-Time Equivalent (FTE) zum 30. Juni 2026; aktive Festangestellte und Leiharbeitnehmende; ohne Auszubildende, dual Studierende, Werkstudierende und Mitarbeitende in bezahlter Freistellung.

1. Halbjahr 2026

Konzern-zwischen-lagebericht

09 _ 1 Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr
11 _ 2 Ertragslage
13 _ 3 Vermögens- und Finanzlage
15 _ 4 Prognose-, Chancen- & Risikobericht

1 GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR

1.1 WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN UND EREIGNISSE

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturumfeld entwickelt sich im ersten Halbjahr verhalten

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im ersten Halbjahr 2026 von einer verhaltenen konjunkturellen Entwicklung geprägt. Während die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung führender Wirtschaftsforschungsinstitute erste Anzeichen einer Stabilisierung zeigte, wurden die Wachstumsaussichten weiterhin durch geopolitische Unsicherheiten, erhöhte Energiepreise sowie ein insgesamt schwaches internationales Umfeld belastet. Die Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten für Deutschland lediglich ein moderates Wirtschaftswachstum und verweisen auf weiterhin bestehende Risiken für Investitionen und Konsum[1].

Das ifo Institut[2] weist in seiner Sommerprognose vom Juni 2026 darauf hin, dass insbesondere steigende Energiepreise und geopolitische Spannungen die wirtschaftliche Erholung bremsen. Gleichzeitig sorgen umfangreiche staatliche Investitionsprogramme für Infrastruktur, Sicherheit und Verteidigung für positive Impulse. Auch das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) sieht die deutsche Wirtschaft weiterhin in einem Umfeld erhöhter Risiken, verweist jedoch auf unterstützende Effekte durch die Fiskalpolitik und öffentliche Investitionsprogramme.

Marktumfeld für Verteidigung profitiert von strukturellem Wachstumstrend

Für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie blieben die Marktbedingungen im Berichtszeitraum insgesamt günstig. Die sicherheitspolitischen Herausforderungen in Europa sowie die zunehmende Ausrichtung vieler NATO-Mitgliedstaaten auf den Ausbau ihrer Verteidigungsfähigkeiten führten zu einer anhaltend hohen Investitionsbereitschaft der öffentlichen Auftraggeber. Diese Entwicklung bestätigt den strukturellen Wachstumstrend im Verteidigungs- und Sicherheitssektor und sorgt für eine weiterhin hohe Nachfrage nach technologisch anspruchsvollen Lösungen. Branchenweit zeigen sich dabei eine zunehmende Visibilität von Auftragsbeständen sowie eine hohe Dynamik bei Auftragseingängen, die durch langfristige Programme gestützt werden. Das dafür erforderliche Budget ist entsprechend eingeplant. So beläuft sich das Verteidigungsbudget in Deutschland für 2027 aktuell auf rund 109 Mrd. € mit steigender Tendenz in den nächsten Jahren, sodass das inzwischen weitestgehend ausgenutzte Sondervermögen entsprechend kompensiert wird.

Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen unterstreichen die strategische und sicherheitspolitische Relevanz des Geschäftsmodells. Unabhängig davon ist an den Kapitalmärkten eine erhöhte Volatilität sowie eine gestiegene Sensitivität gegenüber geopolitischen Nachrichten zu beobachten. Diese kann sich kurzfristig auf die Stimmung am Kapitalmarkt auswirken und für Verunsicherung sorgen. VINCORION verfolgt diese Entwicklungen fortlaufend.

WESENTLICHE ERKENNTNISSE UND EREIGNISSE BIS ZUM 30. JUNI 2026

Um ihren Wachstumskurs unabhängig und flexibel fortzuführen, entschloss sich die VINCORION-Gruppe (nachfolgend „VINCORION“ oder „Unternehmen“), für die Aktien des Unternehmens eine Börsennotierung anzustreben. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Börsengangs und dem ersten Handelstag im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse am 20. März 2026 hat VINCORION die Grundlage für ihre weitere Wachstumsstrategie am Kapitalmarkt gelegt. Sämtliche angebotenen Aktien aus dem Bestand des Hauptaktionärs STAR Capital Partnership LLP wurden zum Festpreis von 17,00 € je Aktie platziert. Dies führte zu einem Platzierungsvolumen von rund 345 Mio. € (inkl. Greenshoe-Option) und einer Marktkapitalisierung von etwa 850 Mio. €.

Für den Börsengang hat das Unternehmen umfangreiche Vorbereitungen getroffen. So wurde beispielsweise die VINCORION SE ab dem 18. Januar 2026 alleinige Anteilseignerin der VINCORION Holding GmbH. Die VINCORION SE stellt die unmittelbare Fortführung des Vorgängerkonzerns unter der VINCORION Holding GmbH dar. Der Konsolidierungskreis sowie die Geschäftstätigkeit blieben unverändert. Die nachfolgend enthaltenen Vergleichsangaben für das Vorjahr basieren auf dem Abschluss des Vorgängerkonzerns und sind ohne Anpassungen dargestellt. Zum 6. März 2026 schloss das Unternehmen auch die neue Finanzierungsstruktur erfolgreich ab. Im Rahmen einer umfassenden Refinanzierung hat die VINCORION SE einen wesentlichen Schritt in Richtung finanzieller Unab-

1 https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/wirtschaftsprognose-institute-100.html ; https://www.kielinstitut.de/de/publikationen/deutschewirtschaft-im-sommer-2026-wenig-schwung-erhoehterisiken-19844/

2 https://www.ifo.de/fakten/2026-06-18/ifo-konjunkturprognose-sommer-2026-energiepreisanstieg-bremst-finanzpolitik

hängigkeit und Flexibilität vollzogen. Der neue Konsortialkreditvertrag beinhaltet ein langfristiges Darlehen in Höhe von 100 Mio. € sowie eine neue revolvierende Kreditlinie in Höhe von 50 Mio. €. Die verbesserten Konditionen stärken die unternehmerische Handlungsfähigkeit und bilden die Basis für eine nachhaltig flexible Kapitalstruktur. So kann das Unternehmen entlang der Marktanforderungen weiter wachsen. Die außerordentliche Hauptversammlung der VINCORION SE hat am 19. März 2026 zudem die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 16,4 Mio. € beschlossen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurde die Zusammensetzung der Unternehmensorgane im Zuge der strategischen Weiterentwicklung etabliert. Maike Schuh wurde als neues Mitglied in den Aufsichtsrat berufen und darüber hinaus zur Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikoausschusses der VINCORION SE benannt. Sie verfügt über umfassende Erfahrung in Fachbereichen wie Finanzen, Recht, Personalwesen und strategische Transformation und wird das Gremium künftig in seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion verstärken. Jürgen Weber hat sein Mandat im Aufsichtsrat niedergelegt, die Nachbesetzung wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Die bisherigen Geschäftsführer der VINCORION Holding GmbH, Kajetan von Mentzingen und Dieter Holst, wurden im Rahmen der umgesetzten Börsennotierung als Vorstand bestellt. Mit diesen Maßnahmen setzt das Unternehmen eine Führung mit hoher Expertise ein und schafft die Grundlage, um seinen strategischen Wachstumskurs konsequent umzusetzen und gleichzeitig seine Positionierung im Kapitalmarkt zu stärken.

1.2 GESCHÄFTSVERLAUF

WACHSTUM

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 44,8 Mio. € oder 42,4 % auf 150,2 Mio. €. Der Anstieg wurde durch eine signifikante Erhöhung der Ausbringmenge in den Segmenten Vehicle Systems sowie Power Systems erreicht. Im Segment Aviation erzielte das Unternehmen eine leichte Umsatzsteigerung trotz währungsbedingter Belastungen im zivilen Luftfahrtgeschäft, das überwiegend in US-Dollar fakturiert wird. Die positive Umsatzentwicklung ist maßgeblich durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Stabilisierungssystemen für militärische Landfahrzeuge sowie nach Energieversorgungssystemen im Bereich der bodengestützten Luftverteidigung begründet und konnte durch den erfolgreich umgesetzten Produktionshochlauf mit deutlich erhöhten Ausbringmengen bedient werden. Das Wachstum im ersten Halbjahr 2026 unterstreicht den Erfolg der Ramp-up-Maßnahmen. Da die Vergleichsbasis im ersten Halbjahr 2025 noch nicht von diesen Effekten profitierte, lässt sich eine lineare Fortschreibung der im ersten Halbjahr 2026 erzielten Wachstumsdynamik auf das Gesamtjahr 2026 nicht uneingeschränkt anwenden.

Die Auftragseingänge betrugen im ersten Halbjahr 330,2 Mio. €, wodurch sich der Auftragsbestand auf 615,3 Mio. € erhöhte. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Eingang von Großaufträgen für Stabilisierungs- und Energiesysteme im Segment Vehicle Systems sowie Energieversorgungssysteme im Segment Power Systems zurückzuführen. Einschließlich Frame- und Soft-Order-Backlog erreichte der Gesamtauftragsbestand 1.205 Mio. € und lag damit um 131 Mio. € über dem Stand zum 31. Dezember 2025.

PROFITABILITÄT

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stieg auf 27,7 Mio. €. Die EBIT-Marge erreichte 18,4 % und lag um 10,2 Mio. € oder 1,8 Prozentpunkte über dem Vorjahreszeitraum. Das um Sondereffekte sowie PPA bereinigte EBIT erhöhte sich um 7,0 Mio. € auf 28,4 Mio. €, bei einer bereinigten EBIT-Marge von 18,9 %, die jedoch um 1,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreszeitraum lag. Der um Sondereffekte sowie PPA bereinigte Ergebnisanstieg wurde durch höhere Umsätze erzielt. Die bereinigte Rohertragsmarge lag um 1,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf einen veränderten Business-Mix sowie zeitliche Effekte zurückzuführen. Die bereinigten operativen Aufwendungen (OPEX) beliefen sich auf 15,5 Mio. € bzw. 10,4 % des Umsatzes. Sie lagen damit um 4,1 Mio. € über dem Vorjahreswert, während sich die OPEX-Quote gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 Prozentpunkte verringerte. Der plangemäße Anstieg der OPEX ist auf höhere F&E- sowie Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen.

LIQUIDITÄT

Der Free Cashflow im zweiten Quartal war mit 1,1 Mio. € positiv und trug dazu bei, den Free Cashflow im ersten Halbjahr auf -6,1 Mio. € zu verbessern, im Einklang mit den Erwartungen. Maßgeblich für die Entwicklung im ersten Halbjahr waren der Anstieg des Working Capital um 19,9 Mio. € sowie geplante Ertragsteuerzahlungen aus Vorjahren und laufenden Vorauszahlungen in Höhe von 7,5 Mio. €. Der Aufbau des Working Capital reflektierte die Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit und war auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

infolge des Umsatzwachstums sowie auf den gezielten Aufbau von Vorräten zur Absicherung der Lieferfähigkeit im zweiten Halbjahr 2026 zurückzuführen. Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz (der letzten zwölf Monate) betrug 45,4 % zum 30. Juni 2026 und entspricht folglich einer Reduktion um 6,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

2 ERTRAGSLAGE

PROFITABILITÄT

	Ergebnis			Marge[1]	
in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
Umsatz	**150.242**	**105.497**	**44.745**	k. A.	k. A.
Vehicle Systems	72.559	42.174	30.385	k. A.	k. A.
Power Systems	46.204	32.736	13.468	k. A.	k. A.
Aviation	33.171	32.684	487	k. A.	k. A.
Intra-Segment Umsatz	(1.692)	(2.097)	405	k. A.	k. A.
Bereinigter Rohertrag	**43.973**	**32.882**	**11.091**	**29,3 %**	**31,2 %**
Vehicle Systems	21.842	12.629	9.213	30,1%	29,9 %
Power Systems	15.332	11.851	3.481	33,2%	36,2 %
Aviation	6.708	8.036	(1.328)	20,2%	24,6 %
Intra-Segment Rohertrag	91	366	(275)	k. A.	k. A.
Bereinigtes EBIT	**28.415**	**21.402**	**7.013**	**18,9 %**	**20,3 %**
Sondereffekte[2]	**627**	**(1.880)**	**2.508**	k. A.	k. A.
IPO-bezogene Effekte	351	–	351	k. A.	k. A.
Transformation	(300)	(1.322)	1.022	k. A.	k. A.
Sonstige Einmaleffekte	576	(557)	1.133	k. A.	k. A.
PPA-Effekte	**(1.338)**	**(1.994)**	**656**	k. A.	k. A.
EBIT	**27.704**	**17.528**	**10.176**	**18,4 %**	**16,6 %**
Finanzergebnis	(3.805)	(3.822)	16	k. A.	k. A.
Ergebnis vor Steuern	**23.899**	**13.707**	**10.193**	**15,9 %**	**13,0 %**
Ertragsteuern	(6.991)	(3.943)	(3.047)	k. A.	k. A.
Ergebnis nach Steuern	**16.909**	**9.763**	**7.145**	**11,3%**	**9,3 %**

[1] Die Margen errechnen sich durch den Bezug auf die jeweiligen Umsatzerlöse.
[2] Unter Sondereffekte sind „nicht regelmäßig wiederkehrende und außergewöhnliche Effekte" zu verstehen.

■ Das Segment **Vehicle Systems** setzte seinen Wachstumskurs fort und erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen Umsatz von 72,6 Mio. €. Dies entsprach einer Steigerung von 30,4 Mio. € oder 72,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die außergewöhnlich hohe Umsatzsteigerung war im Wesentlichen durch deutlich gestiegene Kundenbedarfe für Stabilisierungsprodukte, insbesondere für Neubestellungen im großen Umfang der Plattformen Leopard 2, Puma sowie Panzerhaubitze 2000, bedingt. Zur Bedienung der Kundenbedarfe wurden im zweiten Halbjahr des Vorjahres Fertigungsabläufe für ausgewählte Produktgruppen gezielt industrialisiert, um die Output-Mengen nachhaltig zu steigern. Der bereinigte Rohertrag stieg um 9,2 Mio. € oder 72,9 %. Die Rohertragsmarge blieb mit 30,1 % im Wesentlichen stabil.

- Das Segment **Power Systems** erzielte einen Umsatz von 46,2 Mio. € und verzeichnete damit eine Steigerung von 13,5 Mio. € oder 41,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die hohe Nachfrage nach neuen PATRIOT- und IRIS-T-Systemen erwies sich als wesentlicher Treiber der positiven Umsatzentwicklung und konnte kapazitativ kurzfristig bedient werden. Der bereinigte Rohertrag wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,5 Mio. € oder 29,4 % gesteigert. Die bereinigte Rohertragsmarge betrug 33,2 % und liegt aufgrund eines temporären Versatzes im Produktmix 3,0 Prozentpunkte unterhalb der Vorjahresmarge.

- Das Segment **Aviation** erzielte einen Umsatz von 33,2 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau. Die positive Entwicklung der Ausbringungsmengen in der zivilen Luftfahrt konnte die währungsbedingten Belastungen infolge der Abwertung des US-Dollars umsatzseitig kompensieren. Der bereinigte Rohertrag sank um 1,3 Mio. € bzw. 4,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum und ist im Wesentlichen auf negative Währungseffekte in der zivilen Luftfahrt sowie auf Mixeffekte zurückzuführen.

- Das bereinigte EBIT stieg im ersten Halbjahr auf 28,4 Mio. €, was einer Steigerung von 7,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die bereinigte EBIT-Marge betrug 18,9 % und lag 1,4 Prozentpunkte unterhalb der Vorjahresmarge.

- Neben Kosten für Transformation und sonstige Einmaleffekte, die im Wesentlichen Währungseffekte enthalten, sind im Berichtszeitraum durch den Börsengang verursachte Effekte bereinigt worden.

- Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 16,9 Mio. € (i. Vj. 9,8 Mio. €).

AUFTRAGSBESTAND

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Auftragsbestand	615	435	180
Frame Order Backlog[1]	416	431	(15)
Soft Order Backlog[2]	174	208	(35)
Gesamtauftragsbestand	**1.205**	**1.074**	**131**

[1] Frame Order Backlog: Unterzeichnete Rahmenverträge mit geschätzten Mengen.
[2] Soft Order Backlog: Geschätzte langfristige Verträge mit Mengen aus Sole-Source-Projekten auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen.

- Der Gesamtauftragsbestand einschließlich Frame und Soft Order Backlog erreichte 1.205 Mio. € und lag damit um 131 Mio. € über dem Stand zum 31. Dezember 2025. Der Auftragsbestand erhöhte sich infolge der starken Auftragseingänge auf 615,3 Mio. €. Aus Rahmenverträgen und bisherigen Kundenverhalten abgeleitete mittelfristige Auftragsvolumina (Frame Order Backlog) beliefen sich am Ende des ersten Halbjahres 2026 auf insgesamt 416 Mio. € (31. Dezember 2025: 431 Mio. €).

Darüber hinaus führten Beurteilungen aktueller Vertragsverhandlungen, Budgetierungen aufseiten unserer Kunden sowie geschätzte Mengen aus langfristigen Verträgen zu Sole-Source-Projekten auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen zu einem geschätzten perspektivischen Soft Order Backlog in Höhe von 174 Mio. € (31. Dezember 2025: 208 Mio. €) für den mittelfristigen Planungshorizont. Die Veränderung des Soft Order Backlogs resultiert aus der Umwandlung von Soft Orders in feste Kundenaufträge, die nun im Auftragsbestand enthalten sind; hierzu zählt im Segment Vehicle ein Großauftrag über 54 Mio. € für Stabilisierungssysteme gepanzerter Fahrzeuge.

3 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENSLAGE

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

in T€	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	98.884	93.806	5.078
Kurzfristige Vermögenswerte	237.906	192.157	45.749
Summe Aktiva	**336.791**	**285.963**	**50.827**
Eigenkapital	66.042	67.538	(1.497)
Langfristige Verbindlichkeiten	147.238	122.328	24.910
Kurzfristige Verbindlichkeiten	123.511	96.097	27.414
Summe Passiva	**336.791**	**285.963**	**50.827**

■ Zum 30. Juni 2026 weist die VINCORION-Gruppe eine Bilanzsumme von 336,8 Mio. € aus (i. Vj. 286 Mio. €). Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen ist zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nahezu unverändert.

■ Die Veränderung der langfristigen Vermögenswerte um 5,1 Mio. € war im Wesentlichen auf die aktivierten Entwicklungskosten für das eigenfinanzierte Projekt Electrical Rescue Hoist (ERH) zurückzuführen. Dies spiegelt die Erwartung der Gruppe wider, dass die Entwicklungsaktivitäten zu einem künftigen wirtschaftlichen Nutzen führen und die Ansatzkriterien des IAS 38 weiterhin erfüllt sind.

■ Die Steigerung der kurzfristigen Vermögenswerte um 45,7 Mio. € resultiert in erster Linie aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 18,4 Mio. € auf 65,0 Mio. € und ist auf die Umsatzentwicklung und Stichtagseffekte zurückzuführen. Der Anstieg der Vorräte um 16,9 Mio. € resultiert aus dem Aufbau angearbeiteter Aufträge sowie aus erwarteten höheren Ausbringungsmengen.

■ Infolge der Einbringung der vorbörslichen VINCORION-Gruppe unter der Leitung der VINCORION Holding GmbH in die VINCORION SE wurde im IFRS-Konzernabschluss nach den Grundsätzen des Continuation Accounting (Buchwertfortführung) bilanziert. Die dargestellten historischen Finanzinformationen entsprechen den zuvor veröffentlichten IFRS-Konzernabschlüssen der VINCORION Holding GmbH und wurden ausschließlich um die Abbildung der geänderten rechtlichen Konzernstruktur ergänzt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte auf Basis des fortgeführten Eigenkapitals der vorbörslichen VINCORION-Gruppe zum Einbringungsstichtag. Eine Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie die Erfassung eines Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgten nicht. Unterschiede aus der handelsrechtlichen Bewertung des Beteiligungsbuchwerts wurden im Konzernabschluss im Eigenkapital durch Bildung einer Reorganisationsrücklage neutralisiert. Infolgedessen entspricht das ausgewiesene Konzern-Eigenkapital dem fortgeführten Eigenkapital der vorbörslichen VINCORION-Gruppe; Abweichungen gegenüber dem handelsrechtlichen Einzelabschluss der VINCORION SE betreffen ausschließlich die Eigenkapitalstruktur.

Im Zuge des Börsengangs hat die Hauptversammlung vom 19. März 2026 eine Dividende in Höhe von 16,4 Mio. € beschlossen und im Berichtszeitraum ausgezahlt.

■ In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist die im Berichtszeitraum durchgeführte Refinanzierung in Höhe von 100 Mio. € enthalten, welche die frühere Finanzierung aufgeteilt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten abgelöst hat. Die im Zusammenhang mit der Transaktion angefallenen Transaktionskosten wurden direkt mit dem Buchwert der Verbindlichkeit verrechnet und werden über die Effektivzinsmethode über die Laufzeit erfolgswirksam aufgelöst.

■ Die Veränderung in den kurzfristigen Verbindlichkeiten um 27,4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten um 16,7 Mio. €. Diese beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen für Großaufträge in Höhe von 15,9 Mio. €.

FINANZLAGE

FREE CASHFLOW FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2026

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung
EBIT	**27.704**	**17.528**	**10.176**
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. PPA)	5.652	6.086	(434)
EBITDA	**33.357**	**23.615**	**9.742**
Veränderung der Rückstellungen/Sonstiges	**(3.626)**	**(5.389)**	**1.763**
Veränderung Working Capital	**(19.900)**	**(15.721)**	**(4.179)**
Veränderung der Vorräte	(16.869)	(13.065)	(3.804)
Veränderung der Forderungen und der Vertragsvermögenswerte	(28.802)	4.624	(33.426)
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten	25.771	(7.280)	33.051
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	**(1)**	**(1)**	**–**
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	**7.465**	**6.202**	**(1.263)**
Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit	**(10.555)**	**(8.585)**	**(1.970)**
Gezahlte Zinsen	**(3.115)**	**(2.030)**	**(1.085)**
Ertragsteuerzahlungen	**(7.473)**	**(184)**	**(7.289)**
Auszahlungen aus Leasing	**(2.206)**	**(1.128)**	**(1.078)**
Free Cashflow	**(6.055)**	**(3.221)**	**(2.831)**

- Das EBITDA stieg wachstumsbedingt um 9,7 Mio. € auf 33,4 Mio. € an.

- Die Veränderung des Working Capital in Höhe von -19,9 Mio. € ist auf die operative Geschäftsausweitung und die damit verbundene höhere Kapitalbindung zurückzuführen. Diese führte stichtagsbezogen zu einem Anstieg der Bestände um 16,9 Mio. €, der Forderungen und Vertragsvermögenswerte um 28,8 Mio. € sowie der Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten um 25,8 Mio. €. Der Bestandsaufbau ist im Wesentlichen auf die vorauslaufende Produktion zur Erfüllung von Lieferverpflichtungen im zweiten Halbjahr zurückzuführen. Die höheren Forderungen und Vertragsvermögenswerte sowie die höheren Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten resultieren aus dem bedeutenden Umsatzwachstum. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fiel die Veränderung des Working Capital und damit die Kapitalbindung höher aus. Dies ist auf die zeitliche Verteilung der Produktions- und Auslieferungsaktivitäten zurückzuführen.

- Von den geleisteten Investitionsauszahlungen in Höhe von 10,6 Mio. € (i. Vj. 8,6 Mio. €) entfiel der überwiegende Teil auf die aktivierten Entwicklungskosten für die ERH sowie auf Investitionen zur Erweiterung der Fertigungskapazitäten. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die planmäßigen Investitionen im Zusammenhang mit dem Ramp-up der Fertigungskapazitäten zurückzuführen.

- Der Anstieg der Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 7,3 Mio. € ist im Wesentlichen durch die Festsetzung von Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr sowie die erwartungsgemäß festgesetzten nachträglichen Steuervorauszahlungen begründet.

- Der Free Cashflow zum 30. Juni 2026 belief sich auf -6,1 Mio. € (i. Vj. -3,2 Mio. €), wobei das zweite Quartal einen positiven Free Cashflow von 1,1 Mio. € erzielte. Diese Entwicklung steht im Einklang mit dem Wachstum des Geschäfts.

4 PROGNOSE-, CHANCEN- & RISIKOBERICHT

PROGNOSEBERICHT

VINCORION geht bei ihrer Prognose für das Geschäftsjahr 2026 auf der Grundlage segmentbezogener Erwartungen von einem Konzernumsatz von 280 Mio. € bis 320 Mio. € sowie einer bereinigten EBIT-Marge von 18 % bis 19 % aus. Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2026 und den dabei gewonnenen Erkenntnissen erwartet der Vorstand nun, die prognostizierte Bandbreite für den Konzernumsatz am oberen Ende zu erreichen.

Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Annahmen und weitere Ausführungen finden sich im „Prospectus for the public offering" vom 13. März 2026 unter dem Kapitel zum *Profit Forecast*. Die Prognoseannahmen für weitere Leistungsindikatoren aus dem Konzernabschluss der VINCORION Holding GmbH per 31. Dezember 2025 bleiben unverändert bestehen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für eine Beschreibung des Chancen- und Risikomanagementsystems der VINCORION verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 unter dem ehemaligen Konzern der VINCORION Holding GmbH. Die Einschätzung der dort beschriebenen Chancen und Risiken hat nach Ansicht des Vorstands im ersten Halbjahr 2026 im Wesentlichen weiterhin Gültigkeit.

1. Halbjahr 2026

Verkürzter Konzern-zwischen-abschluss

17 _ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
17 _ Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18 _ Konzern-Bilanz
19 _ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20 _ Konzern-Kapitalflussrechnung
21 _ Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2026

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
Umsatzerlöse	150.242	105.497
Umsatzkosten	(107.608)	(74.610)
Rohertrag	**42.635**	**30.887**
Forschungs- und Entwicklungskosten	(2.406)	(656)
Vertriebskosten	(5.111)	(5.000)
Verwaltungskosten	(11.019)	(6.155)
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	3.606	(1.548)
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**27.704**	**17.528**
Finanzergebnis	(3.805)	(3.822)
Ergebnis vor Steuern	**23.899**	**13.707**
Ertragsteuern	(6.991)	(3.943)
Ergebnis nach Steuern	**16.909**	**9.763**
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION SE[1]	16.909	9.763
Ergebnis je Aktie (in €; unverwässert/verwässert)	0,34	k.A.

[1] Im Berichtszeitraum hat sich die oberste Konzernmuttergesellschaft geändert (vormals: VINCORION Holding GmbH; aktuell: VINCORION SE).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2026

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
Ergebnis nach Steuern	**16.909**	**9.763**
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	**(439)**	**(203)**
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	(625)	(289)
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	186	86
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	**(1.609)**	**2.800**
Veränderung der Zeitwerte derivativer Sicherungsinstrumente	(2.425)	4.623
Darauf entfallende latente Ertragsteuern	722	(1.377)
Fremdwährungsumrechnung	94	(446)
Sonstiges Gesamtergebnis	**(2.048)**	**2.597**
Gesamtergebnis	**14.860**	**12.630**
Ergebnisanteil der Gesellschafter der VINCORION SE[1]	14.860	12.630

[1] Im Berichtszeitraum hat sich die oberste Konzernmuttergesellschaft geändert (vormals: VINCORION Holding GmbH; aktuell: VINCORION SE).

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2026

in T€	30.06.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	47.656	43.299
Sachanlagen	51.163	50.434
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	65	73
Summe langfristige Vermögenswerte	**98.884**	**93.806**
Vorräte	117.410	100.459
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.032	46.612
Vertragsvermögenswerte	26.938	16.518
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.183	4.465
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.309	5.840
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.035	18.263
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**237.906**	**192.157**
	336.791	**285.963**

in T€	30.06.2026	31.12.2025
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	50.000	100
Kapitalrücklage	671.032	12.610
Reorganisationsrücklage	(708.286)	–
Kapital- und Reorganisationsrücklage	(37.254)	12.610
Gewinnrücklagen	53.345	52.829
Sonstiges Eigenkapital	245	2.387
Rücklage aus der Währungsumrechnung	(294)	(388)
Eigenkapital der Gesellschafter der VINCORION SE	**66.042**	**67.538**
Langfristige Finanzschulden	120.525	51.452
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	139	43.808
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	150	–
Pensionsrückstellungen	15.749	16.461
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.250	3.698
Passive latente Steuern	7.425	6.909
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**147.238**	**122.328**
Kurzfristige Finanzschulden	3.964	7.595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.039	35.927
Vertragsverbindlichkeiten	35.023	18.321
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.403	2.730
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	15.475	5.643
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15.366	17.312
Steuerverbindlichkeiten	6.241	8.569
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**123.511**	**96.097**
	336.791	**285.963**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-/ Reorganisationsrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstiges Kapital	Rücklage aus Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital
Stand am 01.01.2025	**100**	**12.610**	**33.491**	**(429)**	**60**	**45.832**
Ergebnis nach Steuern	–	–	9.763	–	–	9.763
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	3.043	(446)	2.597
Stand am 30.06.2025	**100**	**12.610**	**43.254**	**2.614**	**(386)**	**58.192**
Stand am 01.01.2026	**100**	**12.610**	**52.829**	**2.387**	**(388)**	**67.538**
Ergebnis nach Steuern	–	–	16.909	–	–	16.909
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	(2.142)	94	(2.048)
Gesamtergebnis der Periode	–	–	**16.909**	**(2.142)**	**(294)**	**14.860**
Reorganisation[1]	49.900	(49.864)	(12)	–	–	24
Dividendenzahlung	–	–	(16.381)	–	–	(16.381)
Stand am 30.06.2026	**50.000**	**(37.254)**	**53.345**	**245**	**(294)**	**66.042**

[1] Die Einbringung der vorbörslichen VINCORION-Gruppe unter der Leitung der VINCORION Holding GmbH in die VINCORION SE wurde im IFRS-Konzernabschluss nach den Grundsätzen des Continuation Accounting (Buchwertfortführung) bilanziert. Die dargestellten historischen Finanzinformationen entsprechen den zuvor veröffentlichten IFRS-Konzernabschlüssen der VINCORION Holding GmbH und wurden ausschließlich um die Abbildung der geänderten rechtlichen Konzernstruktur ergänzt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte auf Basis des fortgeführten Eigenkapitals der vorbörslichen VINCORION-Gruppe zum Einbringungsstichtag. Eine Neubewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie die Erfassung eines Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgten nicht. Unterschiede aus der handelsrechtlichen Bewertung des Beteiligungsbuchwerts wurden im Konzernabschluss im Eigenkapital durch Bildung einer Reorganisationsrücklage neutralisiert. Infolgedessen entspricht das ausgewiesene Konzern-Eigenkapital dem fortgeführten Eigenkapital der vorbörslichen VINCORION-Gruppe; Abweichungen gegenüber dem handelsrechtlichen Einzelabschluss der VINCORION SE betreffen ausschließlich die Eigenkapitalstruktur.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
Ergebnis vor Steuern	**23.899**	**13.707**
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	4.159	3.822
Abschreibungen	5.652	6.086
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	(1)	(1)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	(34)	240
Veränderung Rückstellungen	(3.592)	(5.629)
Veränderung Working Capital	(19.900)	(15.721)
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	7.111	6.202
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	**17.294**	**8.706**
Ertragsteuerzahlungen	(7.473)	(184)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**9.821**	**8.521**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(5.929)	(5.967)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(4.627)	(2.618)
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–	–
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	–	–
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	(1)	–
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	15	(3)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**(10.541)**	**8.588**
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	(16.381)	–
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	98.273	7.500
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	(32.000)	(1.000)
Tilgung / Veränderung des Gesellschafterdarlehens	(44.247)	17
Auszahlungen für Leasing	(2.206)	(1.128)
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(3.115)	(2.030)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**323**	**3.359**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**(397)**	**3.292**
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50	(197)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	18.263	8.424
Zugang aus erstmaliger Konsolidierung der VINCORION SE	120	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**18.035**	**11.519**

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

GRUNDLAGEN

1. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Die VINCORION SE mit Sitz in Wedel (Deutschland) ist beim Amtsgericht Pinneberg unter der Handelsregister-Nr. HRB 19596 eingetragen. Die Gesellschaft fungiert als strategische Führungs- und Finanzierungsgesellschaft in der VINCORION-Gruppe. VINCORION entwickelt, produziert und vertreibt weltweit hochwertige Energie- und Antriebstechnik und gliedert sich in die Segmente Vehicle Systems, Power Systems und Aviation.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst den Abschluss der VINCORION SE und alle Abschlüsse wesentlicher von der VINCORION SE kontrollierter Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026. Die VINCORION SE stellt die unmittelbare Fortführung des Vorgängerkonzerns unter der VINCORION Holding GmbH dar. Der Konsolidierungskreis sowie die Geschäftstätigkeit blieben unverändert. Die nachfolgend enthaltenen Vergleichsangaben für das Vorjahr basieren auf dem Abschluss des Vorgängerkonzerns und sind ohne Anpassung dargestellt.

2. RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2026 wurde gemäß § 115 WpHG sowie IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dementsprechend in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Angaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Bericht im Zusammenhang mit dem für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlichten Konzernabschluss der VINCORION Holding GmbH zu lesen.

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsgrundsätze basieren grundsätzlich auf den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen sowie den gleichen Berechnungsmethoden, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 der VINCORION Holding GmbH verwendet wurden.

Dieser Halbjahresabschlussbericht wird in Euro (€), der funktionalen Währung der VINCORION SE, dargestellt. Alle Angaben erfolgen in tausend Euro (T€), sofern nichts anderes angegeben ist. Dabei wird jeweils auf den nächsten Tausender gerundet. Negative Werte werden innerhalb von Tabellen in Klammern dargestellt. Der Konzernabschluss enthält Rundungsdifferenzen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

3. SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert vom Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen Einfluss auf die Anwendung der Konzernrechnungslegungsgrundsätze und Darstellungen seiner Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwände haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2026 erzielten Ergebnisse geben nicht unbedingt einen Hinweis auf die künftige Entwicklung des Konzerns.

Die Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen sind grundsätzlich unverändert gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 beschriebenen Sachverhalten. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte auf Basis unverändert fortgeführter versicherungsmathematischer Annahmen, da diese weiterhin als angemessen eingeschätzt wurden.

4. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Im Rahmen der Vorbereitungen für den geplanten Börsengang wurde die VINCORION SE mit Wirkung zum 18. Januar 2026 alleinige Anteilseignerin der VINCORION Holding GmbH. Die VINCORION SE stellt die unmittelbare Rechtsnachfolgerin des Vorgängerkonzerns unter der VINCORION Holding GmbH dar. Der Konsolidierungskreis und die Geschäftstätigkeit blieben unverändert.

Die im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 enthaltenen Vergleichsangaben für den Vorjahreszeitraum basieren auf dem Abschluss des Vorgängerkonzerns und wurden ohne Anpassungen übernommen.

ERLÄUTERUNG ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5. UMSATZERLÖSE

VINCORION erzielt Umsätze durch den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen im Bereich der Energie- und Antriebstechnik in den folgenden geografischen Hauptmärkten (nach Sitz des Kunden).

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
Geografische Hauptmärkte		
Deutschland	95.495	61.364
Rest von Europa	27.805	21.510
USA	20.558	20.528
Sonstiges	6.383	2.095
Gesamt	**150.242**	**105.497**

Der Anteil der Umsatzerlöse, die zeitraumbezogen realisiert wurden, beträgt 8,2 % im ersten Halbjahr 2026 (12,3 Mio. €; i. Vj. 5,5 Mio. €, 5,2 %)

Die Segmentberichterstattung (siehe Anhangsangabe 9. Segmentberichterstattung) zeigt, wie sich die Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente verteilten.

6. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand der VINCORION stieg im ersten Halbjahr 2026 auf 7,0 Mio. € (i. Vj. 3,9 Mio. €) und ist durch das deutlich gestiegene Ergebnis vor Steuern von 23,9 Mio. € (i. Vj. 13,7 Mio. €) im Berichtszeitraum begründet.

Der Ertragsteueraufwand für das erste Halbjahr 2026 entspricht einer Steuerquote von 29,2 % (i. Vj. 28,8 %), welcher auf Basis des vom Management erwarteten, durchschnittlichen effektiven Jahressteuersatzes ermittelt wird. Dieser Satz wird auf das Ergebnis vor Steuern der Berichtsperiode angewendet und der entsprechende Ertragsteueraufwand ermittelt.

ERLÄUTERUNG ZUR KONZERN-BILANZ

7. EIGENKAPITAL

Für Einzelheiten wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

Die Einbringung der vorbörslichen VINCORION-Gruppe in die VINCORION SE wurde nach den Grundsätzen des Continuation Accounting (Buchwertfortführung) bilanziert. Die dargestellten Finanzinformationen entsprechen den zuvor veröffentlichten IFRS-Konzernabschlüssen der VINCORION Holding GmbH, ergänzt um die geänderte rechtliche Konzernstruktur. Eine Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden sowie die Erfassung eines Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgten nicht. Bewertungsunterschiede aus dem Beteiligungsbuchwert wurden durch eine Reorganisationsrücklage im Eigenkapital neutralisiert, sodass das ausgewiesene Konzern-Eigenkapital dem fortgeführten Eigenkapital der vorbörslichen VINCORION-Gruppe entspricht.

8. FINANZVERBINDLICHKEITEN

in T€	30.06.2026	31.12.2025
Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98.883	27.965
Leasingverbindlichkeiten	21.642	23.487
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**120.525**	**51.452**
Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	3.444
Leasingverbindlichkeiten	3.964	4.151
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**3.964**	**7.595**
Gesamt	**124.489**	**59.047**

Im Berichtszeitraum hat die VINCORION SE einen neuen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen, der einen Term Loan in Höhe von 100 Mio. € sowie eine revolvierende Kreditlinie in Höhe von 50 Mio. € umfasst. Die neue Finanzierungsstruktur ersetzt die bisherige Konzernfinanzierung und sichert die finanzielle Flexibilität des Konzerns. Die im Zusammenhang mit der Transaktion angefallenen Transaktionskosten wurden direkt mit dem Buchwert der Verbindlichkeit verrechnet und werden über die Effektivzinsmethode über die Laufzeit erfolgswirksam aufgelöst.

Per 30. Juni 2026 bestehen externe Bürgschaften gegenüber Geschäftspartnern in Höhe von 43,2 Mio. € (i. Vj. 25,5 Mio. €). Die Erhöhung der ausgegebenen Bürgschaften ist im Wesentlichen auf erhaltene Anzahlungen zurückzuführen. Darüber hinaus besteht aus dem abgeschlossenen Verkauf von VINCORION eine bei der JENOPTIK AG verbliebene externe Vertragserfüllungsbürgschaft gegenüber Kunden der VINCORION in Höhe von 10 Mio. € (i. Vj. 10 Mio. €).

SONSTIGE ANGABEN

9. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die VINCORION-Gruppe ist in drei operativen Geschäftssegmenten Vehicle Systems, Power Systems und Aviation tätig. Die Zuordnung ist unverändert im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025.

VEHICLE SYSTEMS

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung
Umsatz	**72.559**	**42.174**	**30.385**
Bereinigter Rohertrag	**21.842**	**12.629**	**9.213**
Bereinigte Rohertrag Marge (%)	30,1 %	29,9 %	0,2 %-P

POWER SYSTEMS

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung
Umsatz	**46.204**	**32.736**	**13.468**
Bereinigter Rohertrag	**15.332**	**11.851**	**3.481**
Bereinigte Rohertrag Marge (%)	33,2 %	36,2 %	(3,0 %-P)

AVIATION

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung
Umsatz	**33.171**	**32.684**	**487**
Bereinigter Rohertrag	**6.708**	**8.036**	**(1.328)**
Bereinigte Rohertrag Marge (%)	20,2 %	24,6 %	(4,4 %-P)

ÜBERLEITUNG ZU DEN KONZERNINFORMATIONEN

ÜBERLEITUNG UMSATZ

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung
Umsatz	**150.242**	**105.497**	**44.745**
Umsatz der Segmente	**151.934**	**107.594**	**44.340**
Intra-Segment Umsatz	(1.692)	(2.097)	405

ÜBERLEITUNG BEREINIGTER ROHERTRAG

in T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung
Rohertrag	**42.635**	**30.887**	**11.748**
Sondereffekte	-	-	-
PPA-Effekte	1.338	1.994	(656)
Bereinigter Rohertrag	**43.973**	**32.882**	**11.091**
Bereinigter Rohertrag der Segmente	43.882	32.517	11.366
Intra-Segment Rohertrag	91	366	(275)

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES EBIT

In T€	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025	Veränderung
EBIT	**27.704**	**17.528**	**10.176**
Sondereffekte	**(627)**	**1.880**	**(2.508)**
davon IPO-bezogene Effekte	(351)	-	(351)
davon Transformation	300	1.322	(1.022)
davon sonstige Einmaleffekte	(576)	557	(1.133)
PPA-Effekte	**1.338**	**1.994**	**(656)**
Bereinigtes EBIT	**28.415**	**21.402**	**7.013**

Für Zwecke der internen Berichterstattung erfolgt keine segmentbezogene Aufschlüsselung langfristiger Vermögenswerte. Die Umsatzerlöse werden nach geografischen Gesichtspunkten analysiert (siehe Anhangsangabe 5. Umsatzerlöse).

Im ersten Halbjahr 2026 wurden mit drei Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse erzielt. Diese Umsätze in Höhe von 57,7 Mio. € sind den Segmenten Vehicle Systems und Power Systems zuzuordnen. Im Vorjahreszeitraum wurden mit einem Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse der VINCORION-Gruppe erzielt. Diese Umsätze in Höhe von 11,5 Mio. € sind dem Segment Vehicle Systems zuzuordnen.

10. FINANZINSTRUMENTE

Nachfolgend sind die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025 dargestellt, jeweils einschließlich ihrer Einordnung in die im Konzernabschluss definierte Zeitwert-Hierarchie.

Zur Klassifizierung der beizulegenden Zeitwerte nach den in der jeweiligen Bewertungsmethode verwendeten Inputfaktoren bedient sich der Konzern der folgenden dreistufigen Hierarchie:

Stufe 1: An aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtigte) Preise.

Stufe 2: Inputfaktoren, die nicht in Stufe 1 einbezogene notierte Marktpreise sind, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte des Konzerns beliefen sich auf 0,8 Mio. € (i. Vj. 1,9 Mio. €) und waren ausschließlich der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen; hierbei handelte es sich ausschließlich um derivative Finanzinstrumente im Zusammenhang mit Cashflow-Hedge-Beziehungen, während keine zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte der Stufen 1 oder 3 bestanden.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich auf 1,6 Mio. € (i. Vj. 0,4 Mio. €) und waren ausschließlich der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen; hierbei handelte es sich vollständig um derivative Finanzinstrumente im Zusammenhang mit Cashflow-Hedge-Beziehungen, während keine zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten der Stufen 1 oder 3 bestanden.

11. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN ODER PERSONEN

Gemäß IAS 24 sind Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen offenzulegen, sofern diese nicht bereits aufgrund einer Konsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 gelten insbesondere Mehrheitsgesellschafter, nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen (at arm's length).

Im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gesellschaft im März 2026 wurde mit der ehemaligen Muttergesellschaft STAR, die die Gesellschaft bis zum Zeitpunkt des Börsengangs beherrschte, ein Cost-Share-Agreement (CSA) abgeschlossen. Dieses regelt die Aufteilung von im Zusammenhang mit dem IPO angefallenen Kosten zwischen STAR und VINCORION.

Die auf VINCORION im Rahmen des CSA entfallenden Kosten beliefen sich auf 5,5 Mio. € und wurden im Berichtszeitraum vollständig beglichen.

Für die Mitglieder des Vorstands besteht ein Long-Term-Incentive-Plan (LTIP), der als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich („cash settled") im Sinne von IFRS 2 ausgestaltet ist. Die Höhe der Auszahlung bemisst sich in Abhängigkeit von der Erreichung definierter Erfolgsziele über einen Performancezeitraum von drei Jahren. Da es sich um eine Barausgleichskomponente handelt, wird zu jedem Bilanzstichtag eine Rückstellung in Höhe des beizulegenden Zeitwerts der bis dahin erbrachten Arbeitsleistung erfasst. Die Bewertung des Fair Value der Verpflichtung erfolgt zu jedem Bewertungsstichtag neu unter Berücksichtigung der aktuellen marktbasierten Parameter, während die nicht-marktbezogenen Erfolgsziele in der laufend angepassten Schätzung der Erfüllungswahrscheinlichkeit berücksichtigt werden.

Zum Stichtag 30. Juni 2026 wurde eine Rückstellung in Höhe von 0,1 Mio. € für den LTIP passiviert. Im Berichtszeitraum wurde ein Personalaufwand aus der Neubewertung des LTIP in Höhe von 0,1 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

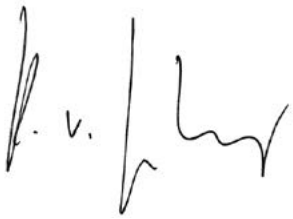
12. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Es gibt keine Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026, die von wesentlicher Bedeutung für den Konzern waren bzw. die einen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von VINCORION hatten.

Wedel, den 13. August 2026

VINCORION SE

Der Vorstand



Kajetan von Mentzingen
Chief Executive Officer



Dieter Holst
Chief Financial Officer

1. Halbjahr 2026

Weitere Informationen

29 _ Versicherung der gesetzlichen Vertreter
30 _ Rechtliche Angaben und Kontakt

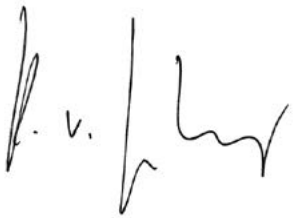
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand der VINCORION SE erklärt hiermit, nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wedel, 12. August 2026

VINCORION SE

Der Vorstand



Kajetan von Mentzingen
Chief Executive Officer



Dieter Holst
Chief Financial Officer

RECHTLICHE ANGABEN UND KONTAKT

HERAUSGEBER

VINCORION SE
Feldstraße 155
22880 Wedel

KONTAKT

Felix Zander
Head of Investor Relations
felix.zander@vincorion.com
Tel. +49 4103 602431

Vorstand: Kajetan von Mentzingen (Vorsitzender), Dieter Holst

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH
Hamburg

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält Prognosen, die auf Annahmen und Schätzungen des Managements der VINCORION beruhen. Diese auf Annahmen und Schätzungen basierenden Aussagen stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar, in denen Begriffe wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ und dergleichen verwendet werden. Auch wenn die Geschäftsführung davon ausgeht, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, ist es möglich, dass die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren können Veränderungen des makroökonomischen Umfelds, des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens in Deutschland und der EU sowie Veränderungen innerhalb der Branche gehören.

VINCORION übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung oder Verantwortung für etwaige Abweichungen zwischen der zukünftigen Entwicklung und den tatsächlichen Ergebnissen sowie für die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Annahmen und Schätzungen. VINCORION beabsichtigt zudem nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Dieser Bericht ist ein Halbjahresfinanzbericht gemäß § 52 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse. Er ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Bei Abweichungen zwischen dem englischen und dem deutschen Bericht ist der deutsche Bericht maßgebend.


VINCORION®